

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 16.10.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat VI Amt: Stadtplanungsamt In Zusammenarbeit mit dem Grünflächen- und Umweltamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Grünflächen- und Umweltamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0567 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Sanierung Martinsviertel;
Modernisierung der Außenanlagen mit Stellplatzanlage auf dem städtischen
Grundstück Rhönring 31/31A in Darmstadt (Solex-Block)

Vorlage vom: 11.09.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Modernisierung der Außenanlage mit Stellplatzanlage des städtischen Grundstücks Rhönring 31/31A, auf der Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung des Ingenieurbüros Sliwka mit einem Gesamtkostenaufwand in Höhe von 524.000,-- €, wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Sanierungsförderungsmitteln.
Die Mittel stehen bei der Haushaltsstelle 02.6151001.988000 (Baumaßnahmen) zur Verfügung.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 11.09.2006

Im Rahmen der Sanierung Martinsviertel sollen die Außenanlagen des städtischen Grundstücks Rhönring 31/31A, die zurzeit als Garagenhof mit stark sanierungsbedürftigen Garagen und Stellplätzen dienen und sehr desolate und unterschiedliche Belagsstrukturen aufweisen, modernisiert und umgestaltet werden.

Die Planung des Ingenieurbüros Sliwka sieht auf dem städtischen Grundstück den Abriss der Garagenzeilen sowie des kleinen Hintergebäudes hinter dem Wohnhaus Rhönring 31 vor. Ebenso sollen die unterschiedlichen Flächenbeläge aufgenommen und die zur Wiederverwendung kommenden Bauteile gesichert werden. Erhaltenswerte Bäume werden geschützt und bei der Neuordnung des Geländes berücksichtigt bzw. ihr Standort optimiert.

Vorgesehen ist der Neubau einer Carport-Anlage mit insgesamt 29 KFZ-Stellplätzen, dies entspricht ungefähr der Anzahl der ursprünglich vorhandenen Stellplätze.

Die Carports werden in Stahlbauweise als Modulsystem, das sich auf dieser Flächen anbietet und kostengünstig auswirkt, erstellt. Die Dächer werden mit einer Dachbegrünung versehen und erhalten an den Stirnseiten farbliche Acrylglasplatten als Verkleidung. Somit fügt sich die Stellplatzanlage harmonisch in den Innenbereich des Solex-Blocks, mit seiner hohen Blockrandbebauung, ein.

Die Fahrgassen, Stellplatz- und Platzflächen werden in Betonwerksteinarbeit mit unterschiedlichen Verlegearten und Rasterungen ausgeführt. Einfache Beleuchtungen am Carport in den Fahrgassen dienen bei Dunkelheit zur Orientierung und zur Sicherheit. Pflanzflächen sind primär im Bereich vorhandener Bäume vorhanden. Diese sollen erhalten bleiben und durch geeignete Maßnahmen weitere Standortverbesserungen erzielt werden.

Die durch die Neuordnung der Stellplätze entstehenden Freiflächen im südlichen Bereich des Grundstücks und zur Schuknechtstraße werden als Mietergärten (Größenordnung > 50 m²) mit einem kleinen Gerätehaus und entsprechenden Wasseranschlüssen ausgebaut.

Die vorgesehenen Maßnahmen entsprechen den Zielsetzungen des inzwischen rechtskräftigen Bebauungsplans N 43 (Solex-Block), die u.a. eine Stärkung der Durchgrünung des Blockinnenbereichs vorsehen.

Bei Vermietung und Verpachtung der Stellplätze und der Mietergärten sollen vorrangig Bewohner des „Solex-Blocks“ berücksichtigt werden. Die Verwaltung liegt beim Liegenschaftsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Baumaßnahme wird durch das Grünflächen- und Umweltamt umgesetzt.

Die Finanzierung der Maßnahme mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 524.000,- € erfolgt aus Sanierungsförderungsmitteln.

Im Rahmen einer bereits durchgeführten baufachlichen Prüfung haben das Regierungspräsidium Darmstadt sowie das Hessische Baumanagement die Maßnahme und die veranschlagten Kosten als angemessen und förderungsfähig erklärt.

Darmstadt, 11.09.2006
61.1 sa-sm Tel.: 36 41

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat